

■ Baumaßnahmen am Landwehrkanal

Wasserseitige Ufersicherung

Abschnitt 1 / Corneliusufer

Zur Information aus der letzten Woche, dass die Ausschreibungsunterlagen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung versandt wurden, sei ergänzt, dass ortsansässige Unternehmen, denen die speziellen Verhältnisse am Landwehrkanal bekannt sind und deren Qualifikation für diese Arbeiten vorab geprüft wurde, zur Einreichung eines Angebotes aufgefordert wurden. Erste Rückmeldungen liegen vor. Der Submissionstermin ist der 10.09.2009.

Abschnitt 4 / 6 Tempelhofer Ufer

Für die erforderlichen Baumschnittarbeiten in den Abschnitten 4 und 6 sowie im Abschnitt 1, die mit dem Baumgutachter Dr. Barsig abzustimmen sind, wurde die Firma GVL Baumdienst gebunden. Nicht vergessen werden darf der erforderliche Beschluss aus der 15. Forumssitzung zum Umgang mit den Bäumen (Linden) Nr. 25, 26, 27 und 28 im Abschnitt 6, Tempelhofer Ufer.

Maybachufer

■ Neue Erkenntnisse während der Baugrunderkundung

Für die Arbeiten zur Baugrunderkundung und Kampfmittelsondierung in der geplanten Spundwandachse mussten im Schadensbereich Maybachufer die zur Ufersicherung 2007 eingebrachten Steine mit den in den Kolk hinein gerutschten Steinen der eingebrochenen Uferwand abschnittsweise wieder aufgenommen werden. Bereits bei Aufnahme der ersten Steine stellten Baufirma und Bauaufsicht im Uferbereich neue Risse fest, so dass die Aufnahme der Steine umgehend eingestellt und der Bereich wieder verfüllt wurde. Bei einer ungefähren Arbeitstiefe von 4 m unter Wasseroberfläche war dabei die Kanalsohle noch nicht erreicht, so dass davon auszugehen ist, dass der Bereich des 2007 verfüllten Kolkes durch den Grundbruch 2007 heute deutlich tiefer als bisher angenommen ist.

In der Diskussion des WSA Berlin mit dem Planungsbüro GuD, das die Ausschreibungsunterlage für die Sanierung erstellte, wurde in der letzten Woche eine Lösung erarbeitet, die zur Sicherung des Ufers während der Bauarbeiten in diesem kritischen Bereich die Herstellung einer teilweise rück zu verankernden Düsenstrahlwand auf einer Länge von nunmehr 28 m vorsieht. Am 21.08.2009 wurde die Maßnahme veröffentlicht. Submission ist am 16.09.2009.

Da die jetzt vorgesehene Ausführung im Schadensbereich deutlich von der am 04.08.2009 in der Arbeitsgruppe Maybachufer vorgestellten Planung abweicht, wurde am Mittwoch, den 26.08.2009 gemeinsam mit den Mediatoren entschieden, schnellst möglich eine Information mindestens an die MitarbeiterInnen der oben genannten Arbeitsgruppe zu geben.

Die daraufhin am Donnerstag ausgesprochene Einladung zu einem Ortstermin heute am Freitag, den 28.08.2009 um 10:30 Uhr an der Kottbusser Brücke wurde mit großem Interesse aufgenommen.

■ Der Vor-Ort-Termin

Die zwei Stunden vor Ort wurden von den Mediatoren eröffnet und von Frau Dr. Ernst eingeleitet. Die fachlichen Ausführungen zur zusätzlichen Ufersicherung gaben die Herren Mittag und Leonhardt vom Ingenieurbüro GuD. Deutlich wurde allen TeilnehmerInnen, dass mit dieser rückverankerten Verbauwand eine Variante existiert, mit der das Problem für die am 02.11. beginnende Baumaßnahme gelöst werden kann. Gut aufgenommen wurde von den

TeilnehmerInnen, dass mit dem Angebot der Firmen Nebenangebote eingereicht werden können und somit auch andere Lösungen vorgeschlagen werden können. Das WSA Berlin sicherte zu, dass die Bewertung der Nebenangebote gemeinsam mit GuD vorgenommen wird. Wichtig war den TeilnehmerInnen, dass die Baumaßnahmen am 02.11.2009 in hoher Qualität und nicht auf „Teufel komm raus“ einsetzen.

Für diese Arbeiten im Uferbereich ist eine weitere Kampfmittelerkundung in der Trasse und im Bereich der Anker erforderlich, die vom WSA Berlin umgehend in die Wege geleitet werden muss. Des Weiteren ist vom WSA Berlin eine enge Abstimmung mit der Reederei Riedel zu führen, da die Räumung der Fläche früher erfolgen muss als zunächst geplant.

Alle TeilnehmerInnen dieses spontanen Treffens stimmten darin überein, dass für die weitere Zusammenarbeit im Mediationsverfahren - ähnlich der Routine „Gefahr im Verzug“ - ein weiteres Instrument für Änderungen im Bauablauf, z.B. unter dem Namen „Vor Ort – Sofort“ eingerichtet werden sollte, was in die nächste Forumssitzung als Antrag eingebracht werden wird.



Die Mediatoren stellen den VorOrtTermin „Maybachufer“ vor. GuD erklärt die technischen Randbedingungen.



Details zu Erdnägeln werden erklärt.



Der technische Grundriss „Maybachufer“

Teststrecke

- Das WSA Berlin und die Firma GIKEN Europe hatten sich bereits am 19. September zu einem ersten Abstimmungstermin getroffen. Die Gespräche werden am 02.09.2009 fortgesetzt. Die Firma GIKEN führt die 50 m lange Teststrecke als Gesamtmaßnahme aus einer Hand durch.
- Das Baufeld am Paul-Lincke-Ufer wird aktuell durch WSA Berlin Mitarbeiter eingemessen.
- In der KW 36 erfolgt die Umsetzung der Gerätschaften zur Tiefensondierung vom Maybachufer zur Teststrecke.



Baustellenlogistik

Der erste Entwurf des Baustellenlogistikkonzeptes liegt vor.

- Alle fünf Baumaßnahmen der Bauphase II in der Wintersaison 2009 / 2010 sind mit ihren Vorläufen, Baustelleneinrichtungen, Materialversorgung, Planungen etc. zum heutigen Zeitpunkt erfasst und umsetzbar.
- Für die Unterhaltungsarbeiten wie Nassbaggerungen sind Zeitfenster vorhanden.
- Etwaige Schleusensperrzeiten können zum gegebenen Zeitpunkt aufgenommen werden.
- Die Struktur ermöglicht es, auf neue Erkenntnisse auf den jeweiligen Baustellen zu reagieren und Anpassungen durchzuführen.

Der vorliegende Entwurf wird bis Mitte September 2009 geprüft und fertig gestellt, so dass er in einem kommenden Arbeitskreis Sanierung oder auch der nächsten Forumssitzung durch das Ingenieurbüro Emch & Berger präsentiert werden kann.

■ Fragen, Antworten, Quintessenzen

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

1. Aufgabenpakete am LWK – UVS und LBP

- Das WNA Magdeburg, das in der Beauftragung von UVS und LBP an Bundeswasserstraßen sehr erfahren ist, hat dem WSA Berlin seine fachkräftige Unterstützung zugesagt.
- UVS und LBP mit den erforderlichen Fachgutachten werden extern vergeben. Die BfG wird das WSA Berlin und das WNA Magdeburg fachtechnisch begleiten.

2. Unterhaltungsarbeiten

Tagsüber sind derzeit die Mitarbeiter des ABZ Neukölln auf dem Landwehrkanal unterwegs und entfernen Fugenbewuchs an den Ufern.

■ Termine

Mediation

07.09.2009 1. Lösungssondierungsgruppe „Kriterienkatalog“, 16.00 – 20.00 Uhr

21.09.2009 19. Mediationsforumssitzung, 16.30 – 21.30 Uhr

■ Anmerkung der Redaktion

Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre kritischen und konstruktiven Anmerkungen wie Verbesserungsvorschläge oder weitere Rubriken zu nennen.